

So finden Sie uns



Mit dem Bus

Haltestelle Breites Tor
Linien 801, 802, 803, 804, 806

Mit dem PKW

Aufgrund der sehr begrenzten Parkplatzsituation auf dem Gelände des AMEOS Klinikums Goslar empfiehlt es sich, auf dem Festplatz Osterfeld zu parken. Von dort führt ein Fußweg in wenigen Minuten zum Klinikum. Den Festplatz Osterfeld erreichen Sie über die Bundesstraße 82.

AMEOS Klinikum Hildesheim
Außenstelle Goslar
Kinder- und Jugendpsychiatrische Institutsambulanz
Kornstraße 52
38640 Goslar

Akademisches Lehrkrankenhaus für Pflege der
FOM Hochschule Essen

ameos.eu

6-3-081 / 01.2020

AMEOS



Die ADHS-Gruppe der Institutsambulanz

AMEOS Klinikum Goslar

Was wird dort gemacht?

- Sprechen über aktuelle Erlebnisse, dabei Aktivierung von Emotionen mit Hilfe von Emotionskarten
- Aktivierende Übungen zur Förderung der Gruppenkohärenz und -dynamik. Hierbei insbesondere Rückgriff auf spielerische Übungen
- Übungen zu Aufmerksamkeit, Konzentration und Ausdauer im kognitiven Bereich
- Auswertung und Festlegung der Wochenziele
- Offene Spielzeit
- Abschlussrunde mit Zuteilung der „Punkte“, Stempel oder Aufkleber, die an diesem Tag erreicht wurden

Wir orientieren uns unter anderem an folgenden

Konzepten:

- Training für Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen. Das neuropsychologische Gruppenprogramm ATTENTIONER (Jacobs & Petermann, 2013)
- Grundlagen der Selbstmanagementtherapie bei Jugendlichen. SELBST – Therapieprogramm für Jugendliche mit Selbstwert-, Leistungs- und Beziehungsstörungen, Band 1 (Walter et al., 2007)
- Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern (Lauth & Schlottke, 2009)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Institutsambulanz:

Tel. +49 (0)5321 31940 -4400 oder -4401

Vor allem Gesundheit

ameos.eu

Was ist das ADHS-Training?

Aufmerksamkeitsdefizit- und / oder Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) gehen meist mit Schwierigkeiten auf mehreren Ebenen einher: Bei typischen schulischen Anforderungen wie Stillsitzen, Zuhören, aufmerksam sein, aber auch bei den Hausaufgaben haben Kinder mit ADHS Probleme, sich angemessen zu konzentrieren oder die Aufmerksamkeit so zu fokussieren, dass sie zu guten Arbeitsergebnissen kommen.

In der Pause, im Hort oder im Freizeitbereich kommt es wegen des impulsiven Verhaltens oft zu Konflikten mit gleichaltrigen, jüngeren oder älteren Kindern. Leider ist es gar nicht so selten, dass Kinder mit ADHS ausgesprochen einsam sind, weil sie keine dauerhaften Freundschaften aufbauen können bzw. von anderen gemieden werden. Viele Eltern beklagen dann auch, dass Kinder mit ADHS vorzugsweise Anschluss bei anderen Kindern mit Verhaltensproblemen suchen, was zur Vervielfachung der Schwierigkeiten führen kann.

Kindern mit ADHS fällt es oft schwer, Regeln, die im sozialen Miteinander für selbstverständlich gehalten werden, zu beachten. So können Standardsituationen wie Einkaufen, Straßenbahn fahren, beim Arzt warten usw. für die Eltern und andere Beteiligte zur Herausforderung werden.

Diese genannten Schwierigkeiten hat das Kind nicht allein für sich als Individuum, sondern sie treten beinahe ausschließlich in der Interaktion mit anderen Kindern oder Erwachsenen auf.

Wie ist das ADHS-Training organisiert?

In der Institutsambulanz des AMEOS Klinikums in Goslar führen wir regelmäßig verhaltenstherapeutisch orientierte Gruppentherapien für Kinder und Jugendliche mit ADHS durch. Die Gruppe wird altershomogen und gemischt geschlechtlich zusammengestellt. Die Indikation für eine Gruppentherapie wird im Rahmen der eingehenden Diagnostikphase gestellt.

Die wöchentliche Gruppentherapie umfasst im Regelfall mindestens 15 Doppelstunden (je 90 Minuten). Begleitend zur Teilnahme an der Gruppe finden zudem fünf Elterntermine statt (ausgenommen in den Ferienzeiten). Eine Verlängerung der Gruppentherapie ist möglich.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Die Anmeldung erfolgt nach Indikationsstellung und Rücksprache mit den Eltern, dem Kind oder Jugendlichen über die Institutsambulanz des AMEOS Klinikums in Goslar.

Welche Ziele sollen erreicht werden?

Aufmerksamkeit und Konzentration fördern

Durch gezielte Übungen soll die Aufmerksamkeitssteuerung verbessert werden. Die Kinder lernen dabei, ablenkende Informationen (störende Geräusche, Gespräche, etc.) auszublenden und auf wichtige Hinweise zu reagieren.

Gemeinsame Suche nach Ressourcen und Kompetenzen

Durch wertschätzende Rückmeldung und Reflektion des erlernten Verhaltens (z.B. durch das gemeinsame Entwickeln von Gruppenregeln oder die Wochenziele) gelingen ein Aufbau sozial angemessenen Verhaltens und die Förderung sozialer Kompetenzen

Konflikte alternativ lösen, um damit Aggressionen abzubauen

Durch Gespräche in der Gruppe lernen die Kinder und Jugendlichen, Gefühle zum Ausdruck zu bringen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Wochenziele

Durch das Einüben kleiner, überschaubarer wöchentlicher Ziele haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, an sich selbst zu arbeiten. Diese Wochenziele werden in der Gruppe offengelegt und zusammen besprochen.

Am Anfang jeder Gruppentherapie steht eine Kennenlernphase. Wichtiger als die Einzelbeziehung zur Therapeutin die sogenannte Gruppenkohärenz. Dies meint, dass die Kinder und Jugendlichen zueinander Vertrauen aufbauen und offen über vergangene und bestehende Probleme sprechen und Lösungen erarbeiten. Alle Stunden haben einen gleichbleibenden, ritualisierten Aufbau. Die verlässliche Grundstruktur ist für die TeilnehmerInnen wichtig und bereits selbst ein therapeutischer Wirkfaktor.